

PATIENTENSICHERHEIT DURCH MEDIKATIONSSICHERHEIT

Ein Service der Apotheke Barmherzigen Brüder Linz



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ
WWW.BBLINZ.AT



MEDIKATIONSHECK BEI AUFNAHME IM SPITAL

- Ein Pharmazeut des Krankenhauses erhebt im direkten Gespräch mit dem Patienten, welche Medikamente er bisher eingenommen hat.
- Die Medikamente werden elektronisch im Krankenhausinformationssystem eingegeben.
- Es erfolgt eine automatisierte Umschlüsselung der Medikamente, die der Patient während seines Aufenthaltes im Krankenhaus erhält.
- Der Pharmazeut prüft Indikation, also ob die Anwendung beim jeweiligen Krankheitsbild angebracht ist sowie die Dosis und Wechselwirkungen.
- Einnahmefehler wie z.B. Doppelverordnungen, falsche Einnahmezeitpunkte oder fehlende Teilbarkeit werden sofort korrigiert



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ
WWW.BBLINZ.AT



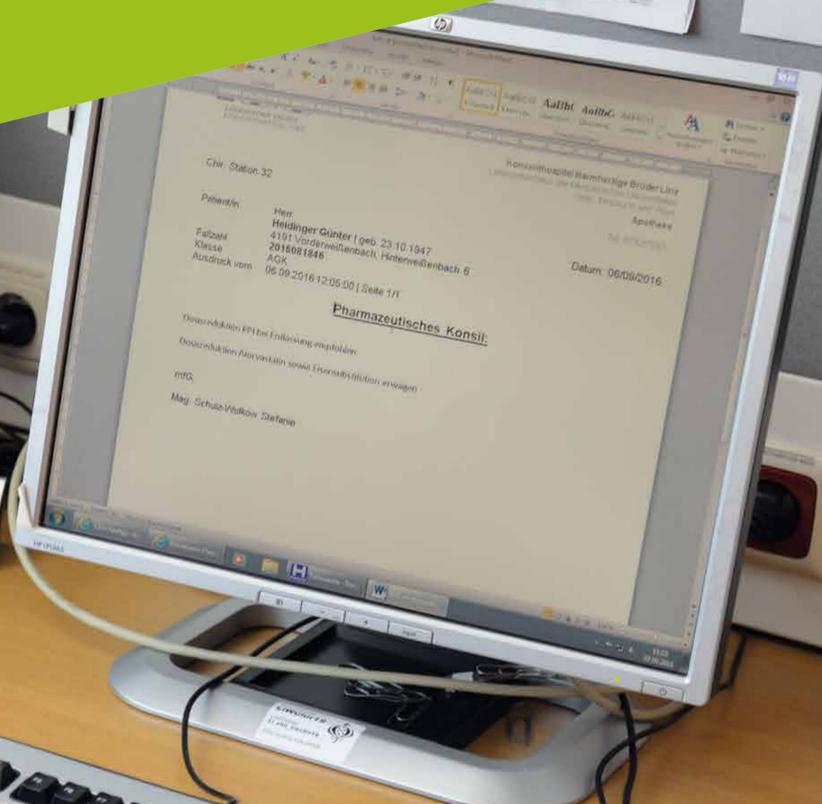
MEDIKATIONSCHECKS

WÄHREND DES SPITALSAUFENTHALTS

- Am Folgetag der Aufnahme wird von den Krankenhausapothekern für jeden stationären Patienten im Krankenhausinformationssystem ein sog. pharmazeutisches Konsil erstellt.
- Darin werden Auffälligkeiten zu Indikation, Leitlinien-konformer Therapie, möglichen Wechselwirkungen, therapeutisch sinnvoller Dosierung, Teilbarkeit von Arzneimitteln und Einnahmezeitpunkt beschrieben.
- Nach erfolgter Kontrolle der Laborwerte wird durch die Pharmazeuten gegebenenfalls auch eine Dosisanpassung bei z.B. schlechten Leberwerten vorgeschlagen und auf erhöhte Blutfett- oder Zuckerwerte bzw. auf Störungen im Elektrolythaushalt hingewiesen.



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ
WWW.BBLINZ.AT



BETREUUNG DER APOTHEKE

WÄHREND DES SPITALSAUFENTHALTS

- Um eine qualitative Behandlung gewährleisten zu können, ist eine fachgerechte Logistik der oft empfindlichen Medikamente notwendig. Die Apotheke übernimmt die Bestellung und Lagerung und garantiert Lichtschutz, Temperaturüberwachung sowie Kühlung.
- Die Apotheke stellt neben individuellen Anfertigungen wie Salben, Zäpfchen, Kapseln, Minims, intraokularen Spritzen und Gebrauchsfertigungen von Antikörpern auch individuelle Augenzubereitungen her.
- Ebenso ist die Lagerung und Kontrolle von Notfallmedikamenten (Antidota) ein zentrales Aufgabenfeld der Apotheke.
- Alle Stammdaten der Medikamente werden in verschiedenen Computersystemen (MedCaSol, SAP, AVS..) laufend gewartet.



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ
WWW.BBLINZ.AT



ENTLASSUNGSTAG

MEDIKAMENTENSICHERHEIT FÜR ZUHAUSE

- Weitere Medikamenten-Einnahme wird im Entlassungs-Befund angeführt und steht somit dem Patienten bzw. dem Hausarzt für die weitere Behandlung zur Verfügung.
- Von Seiten der Apotheke werden bei Bedarf nötige Chefarztbewilligungen eingeholt.
- Wenn benötigt, werden für den Patienten ausländische Medikamente bestellt und bei Bedarf individuelle Zubereitungen hergestellt
- Bei Unklarheiten wird Rücksprache mit dem behandelnden Arzt geführt.
- Der Patient erhält Hinweise zur möglichen Einnahme von pflanzlichen Medikamenten, Homöopathie, Vitaminen etc.
- Es erfolgt eine Aufklärung zu Lichtschutz von Medikamenten, Kombination mit Nahrungsmittel oder bei Einnahme diverser anderer Medikamente.
- Bei eventuellen Nebenwirkungen werden Möglichkeiten zur Linderung aufgezeigt (z.B. Durchfall bei Antibiotikagabe u.ä.).



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ
WWW.BBLINZ.AT



WAS DIE MASSNAHMEN BEWIRKEN:

WIE EINE AUSWERTUNG 2015 BEI 488 PATIENTEN ZEIGT, WURDEN FOLGENDE MEDIKATIONSFEHLER BEI PATIENTEN WÄHREND IHRES SPITALAUFENTHALTES ERHOSEN:

- Bei 40% der Fälle lagen Dosierungsfehler vor davon 65% fehlerhafte Dosierungen, 7,5% Doppelverordnungen, 7,5% falscher Einnahmezeitpunkt und 20% fehlende Teilbarkeit.
- Bei 60% lagen Wechselwirkungen aufgrund der verordneten Medikamente vor.
- Bei 56% ein nicht leitliniengerechter Einsatz von Protonenpumpenhemmern festgestellt.
- Bei 13% bestand die Notwendigkeit einer Dosisanpassung wegen verminderter Nierenfunktion.
- Bei 17% gab es Hinweise auf pathologische HbA1c-Werte (Laborwert bei Diabetes) ohne entsprechende Medikation.
- Bei 26% gab es Hinweise auf erhöhte Blutfettwerte ohne entsprechende Medikation.
- Bei 13% wurde ein zu niedriger Natriumspiegel im Blut aufgrund bisheriger Medikamenteneinnahme (arzneimittelinduzierter Hyponatriämien (über SIADH) aufgezeigt.



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ
WWW.BBLINZ.AT



VORTEILE

MEDIKAMENTENSICHERHEIT FÜR DIE PATIENTEN

- Korrekte und vollständige Erfassung der gesamten Medikation.
- Richtigstellung von fehlerhaften Anordnungen, Dosisoptimierung, Dosisanpassung, Einnahmezeitpunkt, Anwendungsinformation, Tablettenteilung, etc.).
- Erkennen und Vermeiden von Wechselwirkungen.
- Vermeidung von unerwünschten Arzneimittelwirkungen durch gezielte Einnahmehinweisung.
- Mögliche Reduktion der Arzneimittel bei Mehrfachverordnungen, da überprüft wird, ob die Einnahme beim jeweiligen Krankheitsbild sinnvoll ist .
- Sensibilisierung der Patienten für eine exakte Medikamenten-Einnahme durch ein persönliches Gespräch und einer Beratung für einen gesundheitsfördernden Lebensstil.
- Vermeidung Arzneimittel-bedingter Zwischenfälle während des Spitalsaufenthalts.



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ
WWW.BBLINZ.AT

